

Joseph Folliet: DER FRIEDE DES HERZENS. Aus dem Französischen von R. Dura. 160 Seiten, kart. DM 9,40. Ars Sacra, München (3498). Christus als Ursache und Garant des Friedens und unser konkretes Bemühen um diese kostbare Gabe sind Gegenstand dieser Besinnungstexte.

Rafael Kleiner

Lothar Zenetti: TEXTE DER ZUVERSICHT. Pfeiffer Werkbuch Nr. 105, 328 Seiten, kart. DM 16,80. Verlag Pfeiffer, München (3505).

Im Lärm des Geschwätzes wollen diese Lese- und Sprechtexte, diese Gebete und Fragen das führende, richtende, tröstende Wort zur Wirkung bringen. Wertvolle Elemente für den Wortgottesdienst sind hier zu finden.

Hugo Aufderbeck: DAS GEMEINSAME WERK. Gedanken über Bischof, Priesterschaft und Gemeinde. 127 Seiten, kart. DM 9,80. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg (3508).

Der Weihbischof von Erfurt gibt Anregungen für die Zusammenarbeit innerhalb der Ortskirche, die Mitverantwortung der Gemeinde und aller Charismenträger mit den amtlichen Vorstehern.

Raoul Follereau: SCHWEIGT NICHT – UM DER LIEBE WILLEN. 108 Seiten, lam. kart. S 58,—. Fährmann-Verlag, Wien (3506).

Dieser Revolutionär der Nächstenliebe, dessen Einsatz für die Leprakranken dauernde Früchte gezeitigt hat, will die Härte, Gedankenlosigkeit und den Egoismus der Gesunden und Besitzenden bewußt machen und zum Tun aufrufen: „Die Welt wird unmenschlich – werdet selbst Menschen!“

R. K.

Dieter R. Tröndle: WAS TUN IM PFARRGEMEINDERAT? Reihe: Pfarrei heute. 80 Seiten, kart., DM 6,80, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg (3509).

Tröndle will zur Planung in der pfarrlichen Teamarbeit anleiten. Er gibt konkrete Hilfen zur Erstellung des Pastoralprojekts.

Charlotte Leitmaier: DER KATHOLIK UND SEIN RECHT IN DER KIRCHE. Reihe: Konfrontationen, Bd. 10. 266 Seiten, Paperback S 120,—, Verlag Herder Wien (3430).

Diese objektiven Überlegungen zu Gestalt und Bedeutung des Rechtes in der kirchlichen Gemeinschaft versuchen auf der Basis der vom Evangelium gerechtfertigten Gemeinsamkeiten den Raum vielfältiger und wandelbarer Rechtsgebilde abzustecken und diese Grundsätze auf die neuralgischen Stellen der heutigen Diskussion anzuwenden. Ein Buch, das zu nüchterner Argumentation einlädt.

H. Oosterhuis, IM VORÜBERGEHEN. 372 Seiten, Plastik, S 73,—. Verlag Herder-Wien (3330).

Dem Verfasser gelingt es, die eigene, kirchlich verwurzelte Spiritualität welthaft zur Sprache zu bringen. Er bietet in diesem Buch eine Schule des Gebetes an, die das Leben in die Gotteserfahrung einbringt und das Christusereignis in der eigenen Lebensgeschichte transparent wahrnimmt. Der kreative, aller Formelhaftigkeit ferne Stil hilft zu persönlichem Beten, zur Feier der Messe und der Sakramente, zum Erschließen biblischer und spiritueller Texte.

Rafael J. Kleiner OSB

Büchereingänge

Johann J. Degenhardt: TAUFPASTORAL. Handreichung zur Vorbereitung und Spendung. 99 Seiten, Snolineinband DM 6,40. Verlag Bonifacius-Druckerei, Paderborn (3526).

Aus dem Verlag Butzon und Bercker, Kevelaer:

BERCKERS KATHOLISCHER TASCHENKALENDER 1973. 244 Seiten, 4 Abbildungen, Plastik DM 4,—, Leder DM 7,80 (3527).

Johannes XXIII: ALLEIN VERMAG ICH NICHTS. Gedanken für jeden Tag. Hrsg. von M. Ligendza. 194 Seiten, Ln. DM 10,80 (3528).

H. Fr. Barti/Joop Bergsma: SÄTZE UND GEGENSÄTZE. 148 Seiten, Plastik DM 7,80 (In Gemeinschaft mit Bernward-Verlag) (3529).